



...schnelles Ende“, besagt zumindest eine alte Volksweisheit. Allerdings werden die meisten der vierzehn „Tapfersten der Tapferen“ etwas länger an den Nachwehen des donnerstäglichen (16.06.) Arbeitseinsatzes im „HWG-Stadion am Zoo“ zu knabbern gehabt haben.

Wenn man sich die anschließende Runde im EM-Stadion- Biergarten mal genauer unter Betracht zog, dann war dem aufmerksamen Beobachter nicht entgangen, dass hier doch Einige reichlich regungslos in ihren Sitzgelegenheiten hingen. Nach dem Spiel BRD vs. Polen meinte sogar ein Witzbold, „zum Glück haben die kein Tor geschossen, Jubelsprünge waren eh nicht mehr drin.“

Jubeln konnte dagegen aber der Verein. „Das Wesentliche für unseren neuen Beachvolleyball- und Beachsoccerplatz haben wir heute geschafft. Kantensteine gesetzt, Hülsen für die Netzanlagen eingebaut, die Platzentwässerung angelegt. Dafür Dank an alle, welche mitgeholfen haben“, ließ Projektinitiator und Präsidiumsmitglied Marketing/ Sponsoring, Karsten Pfeuffer wissen.

Derzeit ein eher kleiner Trost, wenn sich der Autor seine blasig, schmerzigen Hände so betrachtet. Da quält jeder zu tippende Buchstabe. Aber was tut man nicht Alles..., sagt sich jeder der mit am Start Gewesenen, welche überwiegend in weniger körperlich risikobehafteten Tätigkeitsfeldern unterwegs sind.